

Herren Bezirksklasse A Gruppe 3 Südwest (Bayerischer TTV - Oberbayern-Süd)

TSV 1898 Penzberg II : TSV Peißenberg
Donnerstag, 13.10.2022, 20:00 Uhr

9:4-Erfolg für den TSV Peißenberg beim TSV 1898 Penzberg II

Im Spiel der Herren Bezirksklasse A Gruppe 3 Südwest (Bayerischer TTV - Oberbayern-Süd) traf die Mannschaft des TSV 1898 Penzberg II am vergangenen Donnerstag im 3. Saisonspiel auf die Mannschaft des TSV Peißenberg. Die Gäste entführten bei ihrem 9:4-Erfolg dabei die Punkte nach ca. 2 Stunden relativ sicher. Den Siegpunkt erspielte Nicolai Amiri. Garant für den Sieg im Auswärtsspiel waren Jepsen und Amiri, die in allen Einzeln und im Doppelmatch ungeschlagen blieben. Bemerkenswert war, dass der TSV Peißenberg dieses Match mit 2 Ersatzspielern bestritt.

Zum Auftakt des Mannschaftskampfes standen sich zunächst die Eröffnungsdoppel der Teams gegenüber. Ohne Satzgewinn für Pohl / Wagner verlief die in Sätzen deutliche Niederlage gegen Steiner / Heyda. Ein hartes Stück Gegenwehr konnten Duuren / Huttenloher beim 2:3 gegen Jepsen / Amiri leisten. Am Ende verloren sie jedoch knapp. Das war nichts für schwache Nerven. Ernüchtert über ihre Fünf-Satz-Niederlage gegen Ingenfeld / Bahn waren dann Balghuber / Herlan, obwohl sie alles gegeben hatten. Wie ausgeglichen dieses Doppel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Punkten Differenz ausging. Nach den ersten Doppeln standen sich nun der Topspieler der Heimmannschaft und die Nummer 2 des Gastteams bei einem Stand von 0:3 gegenüber. Nicht so gut lief es anschließend für Lutz Pohl bei seiner Drei-Satz-Niederlage gegen Hubertus Steiner, was gemäß der TTR-Werte nicht überraschend kam. Das musste man neidlos anerkennen. Keinen siegbringenden Fuß auf die Erde bekam Sodbad Duuren bei der schlussendlich nach Sätzen klaren 0:3 Niederlage gegen Bernhard Jepsen. Anschließend ging es beim Stand von 0:5 weiter, als das mittlere Paarkreuz sich duellierte. Ausschließlich einen Satzerfolg verbuchte Rainer Huttenloher bei seiner Pleite gegen Nicolai Amiri. Trotz des Satzverlustes wurde es dann unterm Strich also doch noch ein eher sicherer Sieg. Das folgende Einzel zwischen Reinhold Wagner und Rolf Heyda, das vor der Begegnung auf Grundlage der TTR-Werte als Sieg für die Gastmannschaft fest eingeplant werden konnte, endete mit einem hart erarbeiteten 3:2-Erfolg für den Gastspieler. Wie ausgeglichen dieses Einzel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Punkten Differenz ausging. Im Anschluss stand sich das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 0:7 gegenüber und kreuzte die Schläger. Tobias Balghuber gewann hingegen sein Spiel gegen Peter Bahn eher ungefährdet und anhand der TTR-Werte nicht überraschend, in drei Sätzen. In einem sehr ausgeglichenen Spiel bezwang Mark Herlan Ulrich Ingenfeld in fünf Sätzen. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 2:7. Ohne Satzgewinn für Lutz Pohl verlief die in Sätzen deutliche Niederlage gegen Bernhard Jepsen. Sodbad Duuren hatte dann seinen Gegner Hubertus Steiner beim klaren 11:9, 11:6, 11:4 insgesamt im Griff, obwohl er im Vorfeld auf Grundlage der TTR-Werte als Außenseiter in die Partie gegangen war. Beim 11:8, 12:10, 11:8 gegen Rolf Heyda fand Rainer Huttenloher von Anfang an die richtige Taktik in seinem Spiel. Das Resultat vor dem Match der beiden Vierer zeigte ein 4:8. Keinen siegbringenden Fuß auf die Erde bekam Reinhold Wagner bei der schlussendlich nach Sätzen klaren 0:3 Niederlage gegen Nicolai Amiri. Da war final wirklich nichts zu holen. Der Erfolg im letzten Spiel führte somit zum 9:4-Auswärtssieg.

Nach dieser Niederlage geht es nun für den TSV 1898 Penzberg II am 21.10.2022 gegen den TSV Hohenpeißenberg II um Wiedergutmachung, während die Gäste am 21.10.2022 gegen den TTC Birkland versuchen werden, einen erneuten Sieg einzufahren.

Statistik:

TSV 1898 Penzberg II

Doppel: Pohl / Wagner 0:1, Duuren / Huttenloher 0:1, Balghuber / Herlan 0:1

Einzel: L. Pohl 0:2, S. Duuren 1:1, R. Huttenloher 1:1, R. Wagner 0:2, T. Balghuber 1:0, M. Herlan 1:0

TSV Peißenberg

Doppel: Jepsen / Amiri 1:0, Steiner / Heyda 1:0, Ingenfeld / Bahn 1:0

Einzel: B. Jepsen 2:0, H. Steiner 1:1, R. Heyda 1:1, N. Amiri 2:0, U. Ingenfeld 0:1, P. Bahn 0:1